

ZOOM8 Weltmeisterschaften in Barth/MV

Angefangen hatte alles vor mehr als drei Jahren mit einer spontanen Bewerbung für die Weltmeisterschaft 2005, die während der Gründungsversammlung der Internationalen Zoom8-Klassenvereinigung (IZCA) vorgetragen wurde. Niemand glaubte damals ernsthaft, dass die auf der Europakarte kaum zu findende Stadt Barth mit ihrem kleinen Bodden den Zuschlag als Ausrichtungsort und Segelrevier für eine ISAF-Weltmeisterschaft erhalten würde. Die Beharrlichkeit der Barther zahlte sich aber letztendlich aus, denn am zweiten Juliwochenende fanden 100 Aktive aus 12 Ländern im Alter von 10 bis 18 Jahren den Weg an den Bodden, um vor der Stadt

Barth die besten Segler der ICZA zu ermitteln.

Die Wettkämpfe wurden fair und sportlich-kameradschaftlich ausgetragen, nichts ging schief, es gab keine Unfälle oder Vorkommnisse, alle waren zufrieden. Schnell wurde die Überlegenheit der Segler aus Skandinavien, Polen und Russland deutlich – in diesen Ländern wird schon seit längerem auf den Zoom8-Jollen gesegelt.

Die zwölf deutschen Teilnehmer, die erst seit dem letzten Jahr trainieren, konnten gegen die internationale Spitze natürlich noch nicht auftrumpfen und platzierten sich in der zweiten Hälfte des Regattafeldes.

Innerhalb des umfangreichen Rahmenprogramms war ein Höhepunkte der Umzug durch

die Barther Innenstadt anlässlich der Eröffnung sowie die fröhlich-feierliche Siegerehrung.

Ergebnisse Jungen:

1. Frederick Thaarup, DEN (35 P.), 2. Nikita Kasatov, RUS (55 P.), 3. Gustav Dahlborg, SWE (63 P.), 4. Henrik Grim, SWE (65 P.), 5. Bastian Horstmann, POL (65 P.)

Ergebnisse Mädchen:

1. Maria Rudskaya, RUS (19 P.), 2. Louise Christensen, DEN (24 P.), 3. Pola Berent, POL (40), 4. Natalia Elkhova, RUS (54 P.), 5. Caroline Schramm, SWE (55 P.)

Beste deutsche Segler/innen:

Julius Bumbles von der Segelvereinigung Barth-Borgwall arbeitete sich bis auf Platz 39



vor und war damit bester Deutscher, ihm folgte auf Rang 41 Willi Brandt, ebenfalls von der SVBB. Beste deutsche Teilnehmerin wurde Theresa Krüger aus Berlin auf Platz 26 vor Laura Kühlewind auf Rang 30 vom Yachtclub Strelasund. Bei allen Seglern war während der Meisterschaft eine Leistungssteigerung zu verzeichnen.

Volker Stephan